

Bezirksvertretung Innere Stadt. Heute vormittags fand die erste Konstituierende Sitzung der neugewählten Bezirksvertretung Innere Stadt unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner statt. Der Bürgermeister hielt eine Ansprache folgenden Inhaltes: Ich bin heute in Ihrer Mitte erschienen um das feierliche Gelöbnis der getreuen Erfüllung der von Ihnen übernommenen Amtspflicht entgegenzunehmen und die Konstituierung durchzuführen. In erster Linie bitte ich, mir zu gestatten, daß ich Ihnen meine Glückwünsche zu der auf Sie gefallenen Wahl entgegenbringe. Durch das Vertrauen der Wählerschaft der Inneren Stadt sind Sie berufen, den Bürgermeister in der Besorgung des selbständigen Wirkungskreises der Gemeinde zu unterstützen und alles wahrzunehmen, was den Interessen des Bezirkes entspricht. Ich rechne darauf, daß die Wiedergewählten Herren in bewährter Hingebung und mit Lust und Liebe zur Stadt und zum Bezirke die ihnen übertragenen Arbeiten durchführen werden und gewärtige, daß die neugewählten Herren sich baldigst in den Rahmen unserer Gemeindeverwaltung fügen und alles aufbieten werden, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden.

Präsidentialvorstand Magistratsrat Formanekverlas sodann die Angelobungsformel und über Namensaufruf des Kanzleileiters Oberoffizials Czernohoreky legten die Bezirksräte das Gelöbnis ab. Es wurde sodann zur Wahl des Bezirksvorstehers geschritten. Zu Skrutatoren wurden vom Bürgermeister die Bezirksräte Payrhuber und Ketskemeti designiert. Gewählt wurde der bisherige Bezirksvorsteher kais. Rat Wieninger mit 20 Stimmen, auf den von den Fortschrittlichen kandidierten Bezirksrat Generalauditor i. P. Otto Pellischek-Wilsdorf entfielen 10 Stimmen. Die Wahl des kais. Rates Wieninger wurde von seinen Parteigenossen mit lebhaftem Beifalle aufgenommen.

Bezirksvorsteher kais. Rat Wieninger hielt sodann folgende Ansprache: Endem ich Seiner Exzellenz den wärmsten und ergebensten Dank für sein persönliches Erscheinen zum Ausdruck bringe, daß er trotzdem er mit Arbeit überhäuft ist doch zur konstituierenden Versammlung erschienen ist, was ja eine Anzeichnung für unseren Bezirk bedeutet, möchte ich Seine Exzellenz bitten, auch in Zukunft für die Wünsche und Anträge der Bezirksvertretung seine so wichtige und wertvolle Unterstützung uns zu schenken. Ich danke den Herren, die mir ihre Stimmen gegeben haben und verspreche, indem ich erkläre, die auf mich gefallenen Wahl anzunehmen, in Zukunft durch objektive Leitung der Verhandlungen und rastlose Arbeit zum Gesamtwohl der Bevölkerung des ersten Bezirkes in Gemeinschaft mit meinen Kollegen das von der Wählerschaft geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Es wäre für unseren Bezirk die Pflasterung des geräuschvermindernden Pflasters, soweit die Ge-

meindemittel reichen, raschestens durchzuführen, auch die elektrische Beleuchtung wäre in einigen stark frequentierten Straßen einzuführen und die neugewählte Bezirksvertretung wird ja bald in die Lage kommen, dem löblichen Gemeinderate diesbezügliche Anträge zu stellen. Von der Einführung und Vermehrung der Kraftwagen, sowie Ausgestaltung der Linienführung erhoffe ich mir eine günstige Beeinflussung des Geschäftsverkehrs in der inneren Stadt und ich bitte den Herrn Bürgermeister in seiner bekannten raschen und erfolgreichen Tätigkeit für unseren Bezirk Sorge zu tragen. Die Reform der Kehrrihtabfuhr hat ja Seine Exzellenz an anderer Stelle als nahe bevorstehend besprochen, so daß wir hoffen können, diesen Uebelstand in unserem so vornehmen Bezirke ohnestens beseitigt zu sehen. Zum Schlusse glaube ich Seine Exzellenz versichern zu können, daß die neugewählte Bezirksvertretung, was in ihren Kräften steht, die Arbeitspläne Seiner Exzellenz in so reger Weise unterstützen wird, daß Wien das ist und bleibt, ein schönes Muster und Vorbild für eine Weltstadt.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner: Vorbehaltlich der Bestätigung durch den Stadtrat und den Statthalter beglückwünsche ich meinen alten lieben Freund Wieninger zu der auf ihn gefallenen Wahl. Ich glaube, daß gerade hier in diesem historischen Saale der Wiener Bürgerschaft die Arbeit umso erfolgreicher sich gestalten wird, ~~inwieweit~~ umweht von dem selbstbewußten Geiste deutschen Wiener Bürgertums. Gerade in diesem Bezirk, wo der bahnlische Umgestaltungsprozeß neue Formen und neue Bilder bringt, ist das Zusammenwirken aller Kräfte notwendig um die Wünsche des Bezirkes nachdrücklich zu vertreten.

Es wurde sodann zur Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters geschritten und der bisherige Vorsteher-Stellvertreter Johann Glück mit derselben Stimmenanzahl wiedergewählt. Der neue Bezirksvorsteher-Stellvertreter erklärte die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen. Er werde seine ganzen Kräfte einsetzen um sein Amt auszufüllen und er werde auch dem Bezirksvorsteher treu zur Seite stehen. Zum Schlusse sprach der Bürgermeister den Wunsch aus, daß die Herren einträchtig zusammenarbeiten mögen, getragen von dem Gedanken, daß abgesehen von dem Parteiuunterschiede ein Ziel allen vor Augen schweben müsse, die Größe, die Ehre und der Ruhm unserer Vaterstadt. (Lebhafter Beifall.)

Sodann wurde die Sitzung geschlossen.

*24*

Die Zweikronengebühr der Straßenbahnen. Vor einiger Zeit war die Zweikronengebühr der Straßenbahnen Gegenstand einer Bagatelleverhandlung vor einem Wiener Bezirksgericht. Ein Fahrgast, der in das Lesen einer Zeitung vertieft war, wurde vom Revisor ohne Fahrschein angetroffen. Es stellte sich heraus, daß er bereits 3 Haltestellen gefahren war und daß der Schaffner nach Angabe von Zeugen ordnungsgemäß mehrmals nach neueingestiegenen Fahrgästen gefragt hatte. Dase das Verschulden des Fahrgastes einwandfrei festgestellt war, sprach das Kontrollorgan nach § 14 der Beförderungsvorschriften die Fälligkeit des erhöhten Fahrpreises von 2 Kronen aus, dessen Zahlung jedoch verweigert wurde. Bei der Verhandlung bestritt der Beklagte zuerst die Berechtigung der Straßenbahn eine solche Gebühr einzüheben, behauptete, Direktor Spängler habe in einer Tageszeitung diese Bestimmung widerrufen und beantragte ihn darüber als Zeugen einzuvernehmen. Weiters bestritt der Beklagte auch den Einsteigeort und wollte nur eine Haltestelle gefahren sein. Der Vertreter der Straßenbahn widerlegte die Behauptung der Ungiltigkeit der Vorschrift durch Hinweis auf die Genehmigung der Beförderungsvorschriften durch das Eisenbahnministerium und ihre gesetzmäßige Verlautbarung. Der in der Klage angeführte Einsteigeort sei dem Revisor vom Kläger selbst am Wagen angegeben worden und könne durch einen Zeugen bestätigt werden. Die Verhandlung wurde hierauf zur Einvernahme der beiden Zeugen vertagt. Beider neuerlichen Tagsatzung erklärte der Zeuge, sich ganz bestimmt zu erinnern, daß der Beklagte bei der von der Klägerin angeführten Haltestelle eingestiegen sei. Auch die Einvernahme des Direktors der Straßenbahn ergab, daß der vom Beklagten behauptete Widerruf nie an die Zeitungen ergangen sei. Konform mehreren anderen bezirksgerichtlichen Urteilen in derartigen Angelegenheiten wurde der Beklagte zur Zahlung der 2 Kronen und der gerichtlichen Kosten verurteilt.

Wiener Dienstbotenkrankenkasse. Zufolge der vom Gemeinderate am 28. November v.J. beschlossenen Aenderung des Statutes der Wiener Dienstbotenkrankenkasse wurde die Frist zur Einzahlung der Versicherungsgebühr für jene Dienstgeber, welche die Versicherung im laufenden Jahre fortsetzen wollen, bis Ende Jänner verlängert. Es liegt im Interesse der Dienstgeber, diese Frist genau einzuhalten, da bei verspäteter Zahlung der Versicherungsgebühr erst die 14 Tage nach Entrichtung der Gebühr etwa auflaufenden Spitalverpflegskosten von der Dienstbotenkrankenkasse übernommen werden. Auf Grund der geänderten Statuten sind die Dienstgeber von der Verpflichtung enthoben, ihre Dienstbotenkranke namentlich anzumelden und den Dienstbotenwechsel anzuzeigen; sie haben nunmehr die

von ihnen beschäftigten Dienstboten nach ihrer Gesamtzahl und Diensteseigenschaft anzumelden. Soll ein erkrankter Dienstbote auf Kosten der Dienstbotenkrankenkasse in Spitalpflege abgegeben werden, so hat sich der Dienstgeber bei der Hauptkassenabteilung seines Wohnbezirkes unter Vorweisung des polizeilichen Meldzettels des erkrankten Dienstboten und des Krankenbesuches unverzüglich einen Ausweis darüber, daß der Dienstgeber bei der Dienstbotenkrankenkasse versichert ist (sogenannte Spitalanweisung) zuverschaffen. Dieser Ausweis ist sofort der Spitalverwaltung zu übermitteln, damit die Zahlung der Verpflegskosten nicht beim Dienstgeber sondern bei der Dienstbotenkrankenkasse angesprochen werden. Will der Dienstgeber den Dienstboten bei Abgabe in die Spitalpflege entlassen und polizeilich abmelden, so liegt es in seinem besonderen Interesse, die erwähnte Spitalanweisung noch vor der polizeilichen Abmeldung, solange sich der polizeiliche Meldzettel in seinen Händen befindet, bei der Hauptkassenabteilung zu beheben.

Strassenbenennung. In der heutigen Stadtratsitzung wurden nach einem Antrage des St.-R. Wippel nachstehende Strassenbezeichnungen beschlossen: der neue Platz im I. Bezirke zwischen der Patrubangasse und der verlängerten Laaerstrasse nächst dem Hebelplatz erhält nach der königl. ung. Freistadt Eisenstadt den Namen Eisenstadtplatz, die neue von der Kreuzung der verlängerten Laaerstrasse bogenförmig zum Hebelplatz führende Strasse wird nach den königl. ung. Freistadt und Hauptstadt Siebenbürgens, Klausenburg, mit dem Namen Klausenburgerstrasse benannt, die beiden neuen zwischender Favoritenstrasse und der verlängerten Laaerstrasse gelegenen Gassen erhalten die Namen Tyrnauer<sup>e</sup>gasse und Wieselburger<sup>en</sup>gasse nach den königl. ung. Städten Tyrnau und Wieselburg. Diese Strassenbenennung erfolgte im Sinne des seinerzeitigen Stadtratsbeschlusses auf Erhaltung der deutschen Namen ungarischer Städte.

84. ~~W. 26~~

84.

Hallmann, Frau Helene Harzer, Frau Valerie Heß, Frau Leopoldine Hopfner, Frau Josefine Kurz, Frau Adele Mach, Frau Antoinette Nerbe, Frau Fericke Mickerts, Frau Marie Ranzoni, Frau Elise Reithoffer, Frau Anna Schinek, Frau Mathilde Schlimp, Frau Marie Schöpfleuthner, Frau Hedda Edle von Skoda, Frau Helene Sterz von Ponteguerre und Fräulein Irma von Wittek.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner richtete gleichzeitig an Erzherszog Karl Franz Josef die Bitte, ihm eine Reihe von Herren vorstellen zu dürfen. Es wurden vorgestellt: Brauereibesitzer Giovanni Balestrin;

Ingenieur Ernst Baling, Werkdirektor der Eisengießerei der Aktiengesellschaft R.Ph. Waagner, L. & J. Biro und A. Kurz;

Regierungsrat Dr. Bing, Direktor der Union Baugesellschaft; Michael Niser, Direktor der Wassermesserwerke, G.m.b.H.;

Otto Germtz, Gesellschafter der Wassermesserfabrik Wilhelm Germtz; Stadtbauinspektor Edmund Olisch;

Stadtbauinspektor Guido Gröger; Ingenieur Hugo Gröger, öffentlicher Gesellschafter der Bauunternehmung Eduard Ast & Komp.;

Stadtbauinspektor Friedrich Gutmann, ~~Hauslieferant Hoflieferant~~ Stadtbauinspektor Rudolf Herzer (Bierexporthaus);

Friedrich Katsin, Ornamenten- und Baupengler; kaiserlicher Rat Karl Königer, Mitglied der Handels- und Gewerbekammer und Gesellschafter der Firma Carl Königer & Sohn, Commanditgesellschaft;

Josef Langer Ritter von Podgoro, kommercialer Direktor der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten Gesellschaft;

Lambert Leopolder, Chef der Firma Leopolder & Sohn (Telegraphen-, Telephon- und Wassermesserfabrik);

Ingenieur Hans Liebl, Werkdirektor der Brückenbau-Anstalt der Aktiengesellschaft R.Ph. Waagner, L. & J. Biro und A. Kurz;

Charley Mügge, Gesellschafter der Firma Fritz Mügge (Betonbau-Unternehmung und Gipsdielenfabrik);

Anton Muth, Stadtzimmermeister; Eduard Nemecky, Ziegeldrucker;

kais. Rat Franz Pauker, Generaldirektor der Ersten Brünnner Maschinenfabriks-A.G.;

Artur Porr, Ingenieur und Inhaber der Firma A. Porr, Betonbau-Unternehmung;

Peter Poschenrieder, Oberingenieur und Prokurist der Siemens-Schuckertwerke;

Ingenieur Ernst von Radinger, Generaldirektor der Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft N. Heid in Stockerau;

Karl Rungaldier, Stempelfabrik und Frägearbeit; Karl Scheibe, Buchbinderei und Binbanddeckenfabrik;

kais. Rat Karl August Schember, Seniorchef der Firma C. Schember & Sohn (Waagen);

Oberingenieur Gustav Adolf Sommer, Prokurist der Firma Felten und Guillaume.

Ingenieur M. Otto Steskal, Direktor der Freisler-Aufzüge-Fabrik.

kaiserlicher Rat Johann Th. Wanoura, Chef des Bankhauses Schellhammer & Schatters;

Ingenieur E.A. Westermann Inhaber der Firma Westermann & Komp.; Ingenieur J.A. Spitzer, Prokurist " " " "

Rundgang folgt abends.

Die Ballmusik.

Während des Rundganges war der Tanz in seine Rechte getreten. Es wurde durchgehends Walzer getanzt und die Widmungen der Komponisten W. Wacek „Rathausklänge“, Johann Müller „Wiener Kinder“, W. Zit „Hoch Wien“ und C. W. Drescher „Nur für Wien“, welche zum ersten Male zum Vortrag gelangten, fanden lebhaften Beifall und mußten wiederholt werden. Die Tanzmusik wurde von der Kapelle des Infanterie-Regimentes Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 unter der Leitung Waceks und von der Kapelle Johann Müller in bekannt vorzüglicher Weise besorgt. Der Stadtrats-Sitzungssaal war wie immer zu einem „Gemüthlichen“ umgestaltet und dort ließ Hofkapellmeister D. W. Drescher seine Weisen erklingen. Auch in der Volkshalle war eine Musikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Kraus eifrig tätig, die animierte Stimmung der Ballgesellschaft zu erhöhen.

Die Damenspende.

Die Damenspende ist ein Parfum-Flacon aus Doublé, einem Metall bestehend aus Bronze mit einer acht silbernen Auflage. Der Flacon ist mit weißer Email überzogen und mit dem Wappen der Stadt Wien ebenfalls in Email verziert.

Das Arrangement.

Der Erfolg des Ballfestes war sowohl in gesellschaftlicher als auch in finanzieller Beziehung ein außerordentlich glänzender und ist insbesondere den umfassenden Vorbereitungsarbeiten zu danken, die schon Wochen vorher getroffen worden waren. Diese Arbeiten wurden vom Vorstand des Präsidialbureaus Magistraterat Formanek und dessen Stellvertreter, dem langjährigen erprobten Referenten des Balles Magistratssekretär Büttger geleitet und von einem Stab von Beamten mit Oberoffizial Scheiblauer an der Spitze durchgeführt. Dank der Umsicht und langjährigen Erfahrung der genannten Herren war auch das Arrangement am Ballabend selbst mustergiltig und fand allgemeine Anerkennung.

Die Komitese.

Das Herrenkomitee besteht aus folgenden Herren: Karl Ahorner, Anton Anderer, Hans Angeli, Karl Angermayer,

Karl Appel, Oskar Appel, Hugo Artzt, Rudolf Baecher, Dr. Josef Pius von Baschli, Magnif. Dr. Josef Ritter von Bauer, Anton Baumann, Ludwig Baumann, Dr. Richard Bausenwein, Alfons Benda, Johannes Benk, Johann Bergauer, Dr. Franz Ritter von Berger, Alex. Math. Beschoner, Dr. Rudolf Fibl, Hermann Bielohlawek, Eugen Graf von Braida, Heinrich Braun, Johann A. Breuer, Dr. Adolf Cieslar, Friedrich Dechant, Wolfgang Dirnbacher, Adolf Dobner, Fritz Dobner von Dobenan, Theodor Dolenzal, Dr. Jakob Dont, Karl Effenberger, Dr. Franz Eichberg, Georg Eichinger, Rudolf Eigl, Karl Elis, Josef Engelhardt, Dr. Max Fabiani, Hermann Faschingbauer, Hans Falsinger, Dr. Emil Fronz, Oskar Fronz, Durchl. Max Egon Fürst zu Fürstenberg, Martin Gerlach, Ing. Heinrich Goldemund, Alexander D. Golts, Franz Graf, Karl Graf, Ing. Alfred Greil, Josef Grünbeck, Karl Hallmann, Alexander Hartwich, Max Hegels, Magnif. Edmund Hellmer, Friedrich Ritter von Heutl, Rudolf Herzer, Ferdinand Heß, Dr. Hermann Th. Hillischer, Georg Albin Hirsch, Karl Hoehenegg, Oskar Edler von Hoefft, Friedrich Hönig, Emil Hollitzer, Franz Hollitzer, Gustav Hostnig, Leopold Hrusa, Hans Ruschauer, Josef Jaksoh, Alfred Ritter von Jordan, Eugen Karel, Leopold Karlinger, Alfred Keller, Karl Kellermann, Dr. Viktor Kienböck, Dr. Karl Kinzer, Josef Klaudy, Josef Klingebigl, Franz Kraft, Ernst Krahl, Karl Kratschek, Wenzel Kuhn, Otto Kuntsechik, Eduard Kunz, Ing. Josef Kurz, Ing. Rudolf Kurz, Leo Graf Lamezan-Salins, Dr. Heinrich Lammach, Exzellenz Hans Graf Larisch-Münich, Heinrich Lefler, Heinrich Belfar, Josef Leitner, Durchlaucht Alois Prinz von und zu Liechtenstein, Durchlaucht Dr. Eduard Prinz von und zu Liechtenstein, Dr. Eduard Ritter von Liszt, Ludwig August Lohnstein, Rudolf Marschall, Dr. Heinrich Mataja, Dr. Josef Mattis, Georg Mayer, Dr. Konstantin Mayer, Dr. August Mayr, Dr. Rudolf Mayrader, Julius Meisl, Franz Menzel, Franz Micheu, Dr. Emil Müller, Lorenz Müller, Anton Nagler, Otto Nowak, Dr. August M. Nüchtern, Johann Oberleuthner, Josef Obrist, Wenzel Oppenberger, Josef von Palugyay, Magnif. Dr. Theodor Panzer, Mathias Partik, Julius Patzelt, Karl Pawelka, Erwin Pendl, Othmar Penz, Hans Pfeiffer, Dr. Eugen Philippovich von Philippeberg, Georg Philip, Dr. Anton Pichler, Johann Pichler, Franz Pohl, Thomas Porzer, Franz Friedl, Hans Puchstein, Ing. Josef Pürzl, Dr. Alexander Pupovac, Dr. Rudolf Raabe, Hans Ranzoni, Friedrich Reischl, Franz Rienöbl, Magnif. Dr. Johann Sahulka, Hubert Sauer, Gustav Schäfer, Richard Schellbach, Leopold Schinek, Othmar Schimkowitz, Emil Schindler von Wallenstern, Karl Schlimp, Heinrich Schmid, Dr. Theodor Schmidt, Fritz Schneider, Hans Schneider, Paul Ritter von Schöller, Alois Hans Schram, Jakob Schreiner, Karl Schreiner, Ernst Schultzeiß, Rudolf Schuster, Hans Sekwer, Otto Seybel, Ing. Ludwig Spängler, Paul Spitaler, Dr. Alexander Spitzmüller, Alois Aegydt Spitzner, Franz Stangelberger, Josef Stary, Leopold Steiner, Julius Stieber, Andreas Streit, Franz Ströbl, Emanuel

Sturm, Josef Sturm, Dr. Wilhelm Suida, Dr. Heinrich Swoboda, Gustav Szenkovits, Dr. Leopold Teltsoher von Friedrichskron, Ing. Leopold Trnka, Dr. Armin Teichermak Edler von Seysenegg, Karl Vangoia, Dr. Ernst Venus, Ernst Vergani, Julius Vignati, Heinrich Wagner Ritter von Kremsthal, Exzellenz Franz Graf von Walterskirohan, Johann Thomas Wanoura, Franz Weidinger, Dr. Theodor Ritter von Weinzierl, Dr. Viktor Weiser, Robert Weishappel, Dr. Max Weiß, Karl A. Weis, Vinzenz Wassely, Karl Wettengel, Magnif. Dr. Richard von Wettstein, Rudolf Ritter von Weyr, Albert Wiedling, Josef Wieninger, Josef Wild, Karl Winberger, Dr. Raoul Ritter von Wolf, Karl Wollek, Johann Zacherl, Dr. Alexander Zedtwitz, Kaspar Ritter von Zumbusch.

Dem Jung-Damen- und Jung-Herren-Komitee gehören an: Josef Tatzl als Obmann, Karl Keller als erster und Dr. Karl Zajozek als zweiter Obmann-Stellvertreter, die Damen Elise Axmann, Marianne Gabler, Josefa Grünbeck, Amely Herzmansky, Elfriede Hönigschmied, Hermine Jungthans, Hermine Kallab, Mimi Kellner-Lux, Elsa Kopelent, Christl Lang, Tony Marek-Werba, Anna Nowotny, Grete Pecher, Anna Friedl, Dina Raimann-Dolineky, Hansl Schinek, Mizi Schöpfleuthner, Ella Seidenberger, Ludmilla Selker, Mizi Sotzer, Mema Wender, Rosa Winkler, Anny Zeoha, Christl Zeininger, Christl Zeller-Schönig, Hella Zrunek; die Herren Ing. Ferdinand Adler, Rudolf Alt, Dr. Franz Bachmayer, Hermann Bielohlawek jun., Herbert Böhm, Walter Böhm, Anton Brenner, Dr. Eugen Buchta, Ferry Dachler, Ing. Rudolf Deubler, Wilhelm Dörsam, Robert Felsinger, Karl Gödrich, Dr. Rudolf Guby, Ing. Louis Haag, Erwin Hönigschmied, Edi Ittner, Franz Erwin Freiherr von John, Dr. Ernst Kaudela, Fritz König, Anton Richard Kraampf, Herbert Ritter von Kumpfaller-Pluech, Ing. Franz Kunst, Georg Kurabauer, Hans Leube, Josef Maly, Friedrich Marek, Hans Miedel, Karl Mirovsky, Julius Moro, Hans Nelböck, Othmar Nemecek, Ing. Otto Nutz, Ing. Karl Pichler, Walter Pleban, Adolf Pospischi, Franz Pulzer, Ernst Raffelsberger, Josef Reinhart, Otto Rusinsky, Leopold Schinek jun., Dr. Otto Schweeger, Josef Staudigl, Bruno Steiner, Willy Thomasberger, Ing. Konrad Ritz, Herbert Ritter von Süpky, Hans Wentake, Walter Wiedling, Eduard Wolf, Hans Wolf, Leopold Wolf.

Toiletten.

Erzherzogin Maria Annunziata erschien in einer weißen Charmeuserobe, reich mit irisierenden Perlenstickereien. Taille lose gearbeitet mit kurzen Ärmeln, lange viereckige Schleppe, rote Samtblende im Gürtel mit Brillantfählern. Reicher Schmuck. Frau Bürgermeister Exzellenz Berta Weiskirchner: Herrliche Chartreuse-Liberty-Toilette mit gleichfarbigem Tüllüberkleid. Die Toilette ist reich in besonders effektvoller Strauß- und Perlenstickerei gestickt und mit Noir-Spitzen arrangiert.

*84. 27*

Fräulein Johanna Schuster von Bonnot: Toilette von Perlen-  
tüll über cyclamenrosa Charmeuse, mit Pelz verbrämt. Perlenschmuck.

Frau Vizebürgermeister Hierhammer: Herrliche Composition  
aus breiten echten Brüsseler Spitzen mit lichtlila Charmeuse.  
Um das Decolleté eine Perlenschmuck, Gürtelarrangement aus dunkel-  
lila Pane geschlossen mit einer la France-Rose.

Frau Vizebürgermeister Hoß: Wunderschöne Toilette aus alt-  
gold-Charmeuse, Corsage und Tunique chic arrangiert mit herrlichen  
breiten Altgoldspitzen. Lichtblauer Libertygürtel und Rosenbouquet.  
im Haar Paradies-Reiher mit Brillant-Agraffe.

Frau Hedda von Skoda: Weiße reich gestickte Kristalltoilette  
auf rosa Libertykleid. Jupe sehr hübsch arrangiert mit langer  
Tüllschleppe, reich mit Perlen und Straß gestickt. Corsage mit  
echtem Perl- und Brillantsehnur benäht. Einzelne verstreute weiße  
Narzissen. Reicher Brillant- und Perlenschmuck.

Frau kaiserliche Rat Betty Hallmann trug eine sehr elegante  
kaiserlila Charmesetoilette mit Straßsteinen und Silberperlen  
reich gestickt. Corsage und Tunique aus echter Silberspitze.  
Reichen Brillanten-Schmuck.

Frau Lina Klotzberg: Schwarze Liberty-Robe mit echten Spitzen  
darüber ein Gaze-Ueberwurf mit Straßstickerei, Kleine Aermel mit  
Straßspangen. Im Haar Brillantschmuck, Reicher und Gaze-Arrange-  
ment.

Frau Anna Foregger zum Greifenthurn: Silberbrocat-Toilette  
reich mit Perlfränzen geputzt, Flügelärmel aus Malinspitze Bert  
in Straß. Brillant-Diadem im Haar.

Baronin Isa Pfungen: Weiße Libertyrobe mit Gold und gestick-  
ten Blumenmotiven arrangiert. Brillantschmuck.

Frau Maria Schöpflenthner: Weiße Libertyschöß mit langer  
Schleppe; Corsage und Tablier reich mit Silberperlen und  
schwarzen Stiften auf blaß rosa Seide mit hellblauem Banddurchzug  
in Ornamenten gestickt. Sehr effektiv arrangiert und als Abschluß  
ein prachtvoller Gürtel mit einem Bouquet aus Bananen-Blüten.

Frau Antoinette Merbs trug eine schwarze Charmesetoilette,  
Corsage und Tunique reich gestickt mit Straß und Perlen. Brillant-  
Diadem.

Frau Gemeinderat Mary Elis: Weiße golddurchwirkte Gaze-  
Brocat-Toilette, reich mit Pailletten und Perlen gestickt, die  
schräge Tunique mit Goldinkrustationen gerafft; Corsage und  
Schleppe mit Zobel verbrämt. Im Haar Brillantagraffe mit Para-  
diesreihner.

Frau Gemeinderat Schimek eine gelbe Liberty-Toilette, Corsage  
mit Tüll, reich bestickt mit Pierre de Straß, mit schweren Gold-  
spitzen. Die Jupe gerafft, Casaque aus Goldspitzen, kantiert mit  
Brüsseler Spitzen.

Frau Mathilde Schlimp: Robe aus redegagrünem Duchesse mit  
lila-grün schimmernden, perlengesticktem Marquissette-Ueberwurf.

Decolleté sowie Ueberwurf mit Herzverbrämung. Brillantschmuck.

Fräulein Irma von Wittek: Toilette von weißem Spiegelsamt,  
voiliert von goldgestickten Gazedraperien, deren Linien durch  
Schnüre von Straßsteinen markiert werden.

Frau Stadtphysikus Mizzy Pichler: Meergrüne Charmeuse-Robe,  
Corsage und panier in schwarzem Muselin de soie mit eingewebten  
Goldblumen. Am Gürtel Rosen, im Haar Reiher mit Brillant-Agraffe.

Frau Helene Sterz Edle von Ponteguerra eine Robe aus  
schwarzem Liberty, spitzer Schleppe, geraffte Jupe mit Jettspan-  
ge gehalten. Die Corsage in Kimono mit Jett, roter Seide und  
Spitzen arrangiert.

Frau Generalkonsul von Hölder: weiße Velour-Chiffon-Toilette  
mit reichem Jet-Ueberwurf, echte Spitze an der Corsage.

Fräulein Grete von Hölder: ~~wak~~ Maigelbe Charmeuse-Toilette,  
der weiße Ueberwurf mit Perlen verziert. Gelbe Primeln.

Frau kais. Rat Marie Wancura trug eine Toilette aus apriko-  
farbener ~~se~~ Charmesetoilette mit feinsten Spitzen in elfenbeinweiß, gestickt  
mit Brillantsteinchen, weißen und zartfarbigen Perlen, zum Abschluß  
geschmackvolle Rosen.

Frau Doktor Stefanie Haldenwang: Weißes Crepe de Chine-Kleid  
mit einem schwarzen Spitzen-Ueberwurf, zum Abschluß Rosen.

Frau Leopoldine Hopfner: Hochaparte Silberbrokattoilette  
à la Louis XV. reich mit Straß-Steinen und Silber gestickt,  
Corsage ganz in Tüll und Straßstickerei. Jupe aus Brocat mit  
straßgestickten Paniers.

Frau Oberstaatsbaurat Karoline Janisch: Graue Crepe de  
Chine-Toilette mit Casaque aus cerise-rottem Brocat, die Corsage  
mit Stahl und Silber gestickt.

Frau Valerie Hess: Elegante Toilette aus weißem Liberty,  
Dessus weiße Perlen, Corsage mit Silberstickerei, chic arran-  
giert.

Frau Emmy von Eisner-Misenhof trug eine Robe aus gelbem  
goldgestickten Charmeuse, Tunique aus Brüsslerspitze. Die  
Taille aus derselben Spitze und Goldperlenstickerei ist vorne  
gekreuzt und durch eine Brillantschnalle gehalten. Die Schleppe  
aus Goldbrokat mit Pelz verbrämt.

Frau Hete Froß-Büßing eine Robe aus goldgelbem Charmeuse  
mit langer Schleppe und Herzbesatz. Tunique und Corsage mit  
Stickereien aus Goldperlen und Straß auf Gaze; garniert mit  
echten Spitzen und Goldgehängen. Brillant-Diadem im Haar, Perlen-  
reihen und eine Brillant-Riviere.

Frau Helene Herzer ein reizendes fraise Charmeusekleid  
mit Pierre de Straßüberwurf, duftigem Tüllspitzenvolant und  
golddurchwirktem Gazeband als Abschluß sowie Pelzverbrämung;  
alles sehr geschmackvoll arrangiert. Ein weißer Kronenreihner  
als Kopfputz vervollständigte die Toilette.

Frau Josefina Kurz eine weiße Liberty-Toilette mit Silber-  
pajetten und Straß auf  
weißem Tüll reich Handgestickt.

Frau Direktor Mückerts trug eine wunderschöne Toilette aus  
weißem golddurchwirkten Brokat über einem Unterkleid aus Goldspi-  
tze auf weißem Fond. Die Taille aus Goldspitze zierte Diamantsti-  
ckerei und reicher Schmuck.

Frau Adele Mach eine weiße Charmeuse-Toilette mit Lavendel-  
Voile, reich in Gold und Silber gesticktes Ueberkleid, die weiße  
Charmeseschleppe umrahmt mit Skungs, die Taille ist reich ge-  
putzt mit feiner Malinspitze, Straß und lavendelfarbene Samt-  
Crobideen. Als Kopfputz ein Brillant-Diadem mit Marchureihner.

W 10  
84  
28

Präsenzliste-

In Stadtrats-Sitzungssaal hatten sich eingefunden:

Oberhofmeister Fürst Montenuovo, Minister des Aeußern Graf Berohtold mit Gemahlin, Kriegaminister G.d.I. Ritter von Kroatia mit Personaladjutant Major von Döry, die Minister G.d.I. Freiherr von Szegedi Georgi, Ritter von Hohenburger, Dr. Ritter von Hussarek, Dr. Freiherr von Meinold, Dr. Freih. v. Forster und Gemahlin, Dr. Schuster von Knott mit Gemahlin, Zenker und Dr. Ottokar Trnka, Leiter des Finanzministeriums Dr. Freiherr von Engel, Statthalter Freiherr v. Bienerth mit Gemahlin, Oberstjägermeister Max Graf Thun mit Gemahlin, der deutsche Botschafter Lord Bunsen, der englische Botschafter Lord Bunsen, der spanische Botschafter Marquis Hererra, der türkische Botschafter Hussein Hilmi Pascha, der amerikanische Botschafter Mr. Penfield und Gemahlin, Botschafterat Mr. Russel mit Gemahlin, Ministerpräsident a.D. Dr. Freih. v. Beck, die Minister a.D. Dr. Ritter von Wittek, Präsident des Österr. Lloyd Dr. v. Derschatta und Dr. Geßmann, der sächsische Gesandte Graf Rex, der niederländische Gesandte v. Duzele, der rumänische Gesandte Mavroordato, Fürstbischof Dr. Piffl, die geheimen Räte Gouverneur Dr. Sieghardt und Dr. Faktai, Sektionschef Dr. Freiherr von Bahans, Senatpräsident Truxa, die Militärattachés Oberstleutnant Hallier, Kapitän Briggs, Baron Winsteare und Oberstleutnant Albricci, der amerikanische Botschafterat Mr. Grant Smith, der argentinische Legationssekretär de Arteaga, der bulgarische Legationsrat Dr. Schischmanow, Eduard Prinz Liechtenstein mit Gemahlin, Geh. Rat Hans Graf Wilozek, Vinzenz Graf Thurn-Valsassina, Armeinspektor G.d.I. Ritter von Auffenberg mit Gemahlin, Stadtkommandant F.M. Mikullil, die FML. Kritek und Path, Generaloberstabsarzt Dr. Thurnwald, Sektionschef Jerzabecki, die Generalmajore Wagner, Kosak und Belmont, Sektionschef Dr. Landa, Statthalterseizepräsident Tils, Polizeipräsident Ritter v. Brzesowaky, apostolischer Felsávikar Bischof Bjelik, Vizepräsident des n.-ö. Landesschulrates Lhoß von Sternegg, Vizegouverneur der Postsparkasse Leth, die Hofräte Stellvertreter des Polizeipräsidenten Freih. v. Gurup, und v. Prilezsky, die Staatsbahndirektoren Ministerialräte Dr. Kolisko und Dr. Gontebück, die Hofräte Landesschulinspektor Dr. Rieger, und Bardas, Präsident des Abgeordnetenhaneses Dr. Sylvester, Landmarschall-Stellvertreter Freih. v. Freudenthal, die Abgeordneten Dr. Freih. v. Fuoha, Oberkurator Steiner, Bielohlawk, Philp, Landtagsabgeordneter Pamosch, Prochaska, Rieñál, Dr. Scholz, Landesausschuß Sturm, Abgeordneten Dr. v. Langenhan, Direktoren der Hochschulen Dr. Wettstein, Zahulka, Bauer, Präsident des Journalisten- und Schriftsteller ereines Konkordia Dr. Ehrlich, Präsident der deutschösterreichischen Schriftsteller-Gesens-

senschaft Puchstein, die Zeitungsheerausgeber Dr. Funder und Patzelt, der deutsche Konsul Dr. v. Vivenot, Statthalterseirat Freih. v. Tomaruga, Oberpolizeirat Dr. Pamer, Regierungsrat Kupka,

In Festsaal bemerkte man: den geheimen, preussischen Hofrat Konsul Karl René, Hofrat Dr. Rieger, Generalkonsul Ritter von ~~Küster~~ Hülder, kais. Rat Bankier K. Hoch. Wancoura, Vizepräsident der deutsch-österreichischen Künstlergenossenschaft Finanzrat Dr. Bausenwein, Hofrat Dr. Haberlandt, Präsident des Klubs und Vizepräsident Gerstgrasser, Wiener Presse Spitzner, die Schriftsteller Hans Anzengruber, Hoffmann, Antrop mit Frau und Tochter, Stuber-Gdather, Kommerzienrat Stielke, ferner Staatsbaurat Dr. von Brunkul, Regierungsrat Dr. von Thayenthal, Direktor der Lehrerinnenbildungsanstalt Rudolf Piffl, Landesinspektor Heinal mit Gemahlin, Komponist Karl Josef Fromm, Kommentator Jakob ~~Schreiner~~ Schreiner, von der Gesellschaft der Musikfreunde Krumpholz, Zentraldirektor Ing. Reiser, Sektionsrat Dr. Karginaky, ~~Kapellmeister~~ Pfarrer Meohler, kais. Rat Oberinspektor Jungwirth mit Gemahlin, Humorist Waldfried, Direktor Heckmann mit Frau und Tochter, der Vizepräsident des Landes-Samariterverbandes Bernatz, Hauptmann Reinpraecht et Ruperto, Kafetier Riedl, ~~Stabskapitän~~ Direktionsrat Bittner, Pfarrer P. Zavral, Hauptkassier im Eisenbahnministerium Julius v. Tschoffer, Landwehroberrechnungsrat Henrici, Notar Novotny, und Universitätsprofessor Dr. Czitol, Advokat Dr. Karl Wagner, Chefredakteur Bigl, Advokat Dr. Kienbaek, Dr. Michael Gruber, Dr. Venus, Handelskammerrat ~~Wagel~~ Wegl-Leckl, Präsident Fiedler vom Verein der Beamten d. städtischen Gaswerke, Bürgermeister Tangl vom Semmering, Kommerzialrat Fuhri, Mühlenbesitzer Hrdl, von der Zentralbank der deutschen Sparkassen, Direktor Stellvertreter Welk und Prokurist Gradl, Direktor Schetz, Prokurist Wiesend, Fabrikant Karl Ahorner jun. Kaiserlicher Rat Honetz, Fachsekretär Rummelhardt mit Gemahlin, Oberverwalter Pecher, Sekretär Heinzelmayer mit Gemahlin, kais. Rat Fritz Heigl, Präsident des Tiroler Luftschiffahrtverbandes die Maler Engelhard und Pendel, Musikdirektor Milius, Fabrikant Schmiedler, Advokat Dr. Wanek mit Gattin, ~~Wanek~~ Wanek-Ansion, die Spitzen des Magistrates, darunter Mag. Direktor Appel, Bau- direktor Goldemund, Buchhaltungsdirektor Stieber, die Obermagistrateräte Dr. Nüchtern, Pawelka, Arzt, Oberbaurat Trnka, kais. Rat Oberstadtphysikus Ibersanitätsrat Dr. Böhm, Stadtphysikus Dr. Fichler mit Gattin, den Direktor der städt. Gaswerke Menzl, Direktor-Stellvertreter der Elektrizitätswerke ~~Waxel~~ Waxel, Branddirektor Jenisch, der Leiter der Zentralsparkasse Dr. Heller mit Gattin, der Leiter des städt. Brauhauses Dr. Schlessinger, Beamten d. ~~Kassens~~ Kassens. Präsident des Vereines der städtischen Elektrizitäts-

vom Theater: der Direktor des Hofoperntheater Gregor, Leiter des Hofburgtheaters Thinig,

Hofkapellmeister Schalk

von Bürgertheater: Direktor

Fronz, Sekretär Fronz, Newald und Frau, Bauer, Meinau mit Frau und Niburg. vom Johann Strauss-Theater: Regisseur Max Brod, Carlo Böhm; vom Theater an der Wien: Direktor Karozag und Gemahlin, Ing. Georg Karozag, Direktor Emil Steininger, Direktor Karl Tuschl und Gemahlin, Regisseur Paul Gutmann, Hubert Marischks, Ludwig Herold, Kapellmeister Otto Feit, Kapellmeister Oscar Stalla, Fräulein Klara Kary, Sekretär Vonzenz Kaiser; ferner Hofopern-Ballet-Dirigent Josef Klein, Hofmusiker Hans Klein, Sekretär der Philharmonika, Hofmusiker Heinrich, Kapellmeister Antropp. vom Männergesangsverein Vorstand Dr. Krückl, Chorleiter Kehlendorfer, und kaiserlicher Rat Richard; von Schubertbund kais. Jaksch und Oberstaatsbaurat Janisch; von der technischen Hochschule Professor Fabiani von Dr. Rechoffer, dann Architekt Hans Payer, Oberbaurat Ludwig Bausmann, Professor Hegel von der Künstlergenossenschaft Professor von Angeli, Ritter von Weyer, und Rektor von Hellmer, die Architekten Miedel und Kutschik, Hofmedailleur Professor Marschall, vom ~~Kunstler~~ Künstlerbund der Präsident Architekt Keller und Sekretär Krizizek, die Maler Engelhardt, Schromm, Zsche, Otto Nowak, die Malerin Isa Jechl, Bildhauer Lengsfeld,

Vor 9 Uhr erschienen folgende Mitglieder des Kaiserhauses: Erzherzog Peter Ferdinand mit Kammervorsteher Major von Tarnoozy, Erzherzog Leopold Salvator mit Kammervorsteher August Prinzen Lobkowitz, ~~Erzherzog Franz Salvator~~ Erzherzog Franz Salvator mit Obersthofmeister Freiherrn von Laderer, Erzherzog Friedrich mit Obersthofmeister Obersten Grafen Harberstein, Erzherzog Karl Albrecht, mit Kammervorsteher Grafen zur Lippe.

Einige Minuten vor 9 Uhr begaben sich Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die Vize-Bürgermeister Hierhammer und Hoss, die Vize-Präsidenten des Balkomitee, GR. Dr. Klotzberg und der kais. Rat Baron, der Vorstand des Präsidialbüros Formanek und der Referent des Balkomitees, Magistratssekretär Böttger zum Eingange der Feststiege ins Parterre, um die in Vertretung des Kaisers erschienen Mitglieder des Kaiserhauses zu begrüßen. Punkt 9 Uhr erschien Erzherzog Karl Franz Josef in der Uniform als Major des Infanterieregimentes Nr. 39 in Begleitung seines Kammervorstehers Obersten Prinz Zendo Lobkowitz und ~~Erzherzogin~~ Erzherzogin Maria Annunziata begleitet von dem Obersthofmeister Grafen Cavriani und der Hofdame Gräfin von ~~Waxel~~ Waxel-Cappi. Die beiden kaiserlichen Hoheiten wurden über die Stiege und den Stadtratsitzungssaal geleitet und beim Aufgang intonierte das Stiegler-Doppelquartett die Karl Franz Josef-Panfare.

Erzherzog Karl Franz Josef begrüßte im Stadtrats-Sitzungssaal zunächst die anderen Erzherzoge und zog so-dann den Fürst-Erzbischof Dr. Piffl, mehrere Mitglieder des diplomatischen Korps sowie die Minister ins Gespräch. Nunmehr erfolgten Vorstellungen. (Siehe Vorbericht). Als der Erzherzog den Festsaal verließ, ertöntem neuerlich die Fanfaren des Doppel-Quartetts, welches aus folgenden Herren besteht: Prof. Josef Schulze, Dr. Ernst Reissner, Matias Ratz, Carl Schmidhuber, Hans Stiegler, Adolf Stiegler, Dr. Heinrich Pauer, August Seidler

Baron Anka von Menert: Prachtige Robe aus Mandarin Satin-vertige, Carsaque aus echtm, antiken ~~Ex~~ Point d'aiguilles, die sich in grazlöser Raffung auf die Schleppe erstreckte.

Frau Kathi Pupozac: Weiße Seidentoilette mit schwarzen Spitzen überwurf, im Haar Brillantschmuck mit Reihern.

Frau Direktor Ottilie Tuschl; weiße Plüschtoilette mit Pierre de Strass gestickt, reich mit Spitzen garniert und weissen Reiherdiaem.

Frau Bertha Miles; Grüne Brokattoilette mit Spitzenüberwurf und Perlentickerei.

Fräulein Anni Dombacher: Weiße Libertytoilette mit Silvertickerei mit Maraboutfedern und Rosen geschmückt.

Frau Mizzi Alexander: Gelbe Chameusettoilette.

~~Mizzi~~ Mrs. Penfield erschien in einer grünen Chameusettoilette mit Goldtickerei, Ueberwurf auf grünes Gaze. Die Taille mit grünem Gas arrangiert und mit Gold gestickt, reicher Brillantschmuck.

Mrs. Mavro ordato: Toilette aus schwarzen Liberty, Corsage in weissen Tüll mit Taupropfen, der Rock aus schwarzen Tüll mit Silber gestickt. Im Haar Diadem und Brillantriviere.

Die Gattin des Militärattachés der Vereinigten Staaten Mrs. Briggs: Altrosa-Gold-Brocche-toilette mit geraffter Schleppe. Brillantschmuck.

Gräfin ~~Max~~ Nadine Berchthold hatte eine dunkelcarise Chameusettoilette mit einer Gaze Corsage, die mit Taupropfen gestickt war. Grosses Brillantdiadem und viele Reihen massigrosse Perlen.

Prinzessin Olga Liechtenstein: Mattblaue Chameusettoilette mit Pelzbesatz, Tüllüberwurf mit Gold, reicher Schmuck.

Die Gemahlin des französischen Militärattachés Mad. de D'Aillard: lilablau abschattierte Goldbrocheetoilette mit geraffter Schleppe. herrlicher Brillantschmuck.

Prinzessin Alexandrine Windisch-Grätz: weiße Brocheetoilette mit Pelzbesatz, Tüllcorsage mit Perlentickereien Brillant- und Rubinenschmuck.

W. 0  
84. ~~213~~

Der Rundgang.

Nach den Ansprachen begab sich Erzherzog Karl Franz Josef, geleitet vom Bürgermeister über die Südseite auf die Gallerie, ihm folgten die übrigen Mitglieder des kaiserlichen Hauses die Minister, hohen Offiziere und viele andere Notabilitäten. Zuerst an der Schmalseite, dann in der Mitte der Längsseite trat der Erzherzog an die Balustrade heran und betrachtete längere Zeit das fröhliche Treiben im Saale und äusserste sich wiederholt über das prächtige Bild, das sich von hier aus ~~xxx~~ darbot. Hierauf begaben sich die Herrschaften über die Nordseite zurück in den Saal, und zu dem im nördlichen Seitentrakte aufgestellten Buffet. Hier kredenzt der Küfer in altdeutscher Tracht aus dem 16. Jahrhundert unter Leitung des Kellermeisters Roith in funkelnden Römern Gumpoldskirchner-Traminer aus dem Jahre 1911. Das erste Glas, reichte Bürgermeister Dr. Weiskirchner dem Erzherzoge Karl Franz Josef und nachdem sich auch die anderen Erzherzoge und die übrigen ~~xxxx~~ Herren mit Gläsern versehen hatten, brachte der Bürgermeister ein Hoch auf den Erzherzog aus, in das die übrigen lebhaft einstimmten. Der Erzherzog dankte, indem er sich mehrmals lächelnd nach allen Seiten verneigte. Nachdem der Erzherzog gekostet hatte, sagte er der Wein sei vorzüglich und von mildem Charakter. Sodann servierte Rathenskellerwirt Dombacher dem Erzherzog verschiedene Delikatessen, der Erzherzog verkostete einiges und meinte das ~~x~~ Arrangement des Buffets sei sehr hübsch ausgefallen. Sodann fragte er Herrn Dombacher, ob die Adria so viele Langkrusten liefere, dass Wien damit befriedigt werden könne. Ferner fragte er, wieviele Personen beiläufig heute im Rathause speisen werden. Herr Dombacher erwiderte: Ungefähr 4000 Personen. Sodann begab sich der Erzherzog und die Cortage in den Saal und auf die Estrade zurück wo Erzherzogin Maria Annunziata inzwischen den Cerole beendete.

Hierauf verließen unter den Klängen der Volkshymne und von lebhaftem ~~xx~~ sich immer wieder erneuerten Hochrufen begleitet die Mitglieder des Kaiserhauses den Festsaal. Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Vizebürgermeistern Hierhammer und Hoß, dem Ballpräsidenten Dr. Klotzberg und den Gemeinderäten Philp, Pichler und Stangelberger, gaben den höchsten Herrschaften das Geleite über die Feststiege, wo sich der Erzherzog und die anderen Mitglieder des Kaiserhauses insbesondere von dem Bürgermeister verabschiedeten. Erzherzog Karl Franz Josef und Erzherzogin Maria Annunziata äußerten hier nochmals, daß sie über den Verlauf des Balles auf das höchste entzückt seien und daß der Ball noch nie so gut besucht gewesen sei und ein so glänzendes gesellschaftliches Bild geboten habe. Sie drückten wiederholt ihre vollste Anerkennung insbesondere

auch über die herrliche Blumendekoration aus und beauftragten den Bürgermeister, dem Stadtgartendirektor Rybler und dem Hofmaler Kränzl für die Einstudierung der Eröffnungstänze ihre Anerkennung und besondere Befriedigung auszudrücken. Auch dem geschäftsführenden Ball-Vizepräsidenten Gemeinderat Dr. Klotzberg gegenüber äußerten sich die Mitglieder des Kaiserhauses in Worten vollster Anerkennung.

Im Saale war mittlerweile der Tanz in seine Rechte getreten, dem bis in die frühen Morgenstunden mit Eifer und Ausdauer gebuldet wurde.

Um das Arrangement machten sich auch das Ordner-Komitee bestehend aus dem Obmann GR. Abg. Filp und den Gemeinderäten Pichler und Angeli besonders verdient.

ad Toiletten:

Frau Rosa Winkler: weiss-schwarze Tüllrobe mit Schatperlen reich bestickt, Corsage aus echten Spitzen.

Frau Pauline Zrunek: schwarze-Velour-Brochétailette, weisse Spitzen-Corsage auf rosa Gasmuselin mit Strass-Steinen gestickt.

Frau Landesinspektor Steffi Heinal: gelbe Liberty-Toilette mit Perloasaque, Taille aus Gazemousseline mit Pierre de Straß.

Frau Tony Holzschuh: weiß-schwarze Toilette mit Fülltunique und reicher Perlestickerei mit lila Gürtel.

Hofdame Gräfin Henriette Bouquoy-Cappy: Weisse Gold-Brochétoilette mit echten Brüsslerspitzen.

Hofdame Gräfin Johanne Thun: weisse Charmusettoilette mit Cavaque aus weissem Gaze.

Gräfin Stephanie Wenkheim: Mauve-Charmeuse-Toilette mit Zobelverbrämung. Die Taille mit lila-Gaze und echten weissen Spitzen geschmückt, die Jupe gerafft und mit Pelz arrangiert. Herrlicher Brillantschmuck mit Perlentropfen.

Gräfin Mathilde Stubenberg: Weisse Samt-Brochétoilette. Reicher Schmuck.

Gräfin Elise Kinsky-Wilczek: Schwarze Libertytoilette mit weissem Gaze-Ueberwurf, mit Macreperlen geschmückt. Brillantschmuck.

Gräfin Beck: Gelbe Libertyrobe mit einer Cavaque aus weissem Gaze. Hermelinvetement.

Holla Anslon Waneck: gerafftes weisses Charmusettoilette mit Goldspitze.

Frau Maler Louise Welleba: Rosa Taffet Fleur-Tunik mit angesetzten Musselinvolant und kantigter Perlenstickerei, auf weissem Spitzenkleid.

Frau Betti Hofbauer: weisse Crepe de Chine-Toilette mit Pierre de Straß und Blumen geschmückt.

Der Einzug vom Stadtratsitzungssaal in den Festsaal vollzog sich in folgender Weise: Die Spitze bildeten Erzherzog Karl Franz Josef mit Erzherzogin Annunziata, dann folgten Erzherzog Peter Ferdinand mit der Gattin des amerikanischen Botschafters Weiss. Pemfild, Erzherzog Leopold Salvator mit Prinzessin Olga Liechtenstein, Erzherzog Franz Salvator mit der Gattin des rumänischen Gesandten Me. Mavroordato, Erzherzog Friedrich mit Anka Ferin von Bienerth, Erzherzog Karl Albrecht mit Gräfin Berchtholz, Obersthofmeister Graf Herberstein mit Gräfin Borquoy, Minister Graf Berchthold mit Ex. Berta Weiskirchner, Marquis de Ferrara mit Fürstin Alexandrine Windisch-Graetz und sodann die übrigen Würdenträger, Mit lieder der Diplomatie und des Adels mit den Patronessen.

*Handwritten signatures and initials in blue ink.*